In Wien wurde der Doppeladler wieder eingeführt

Die alte Welt hat ihre Pleitegeier

Österreich hat einen mit zwei Köpfen

OBJEKTTYP Presse

	ein Blatt aus AIZ, Jg. XIII, Nr. 9, 1.3.1934
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1934
ENTSTEHUNGSORT	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	Kupfertiefdruck
MASSE	40,4 x 30 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Münzenberg, Willi ↗ GND (14. August 1889–21. Juni 1940) (Bezugsperson) Dollfuß, Engelbert ↗ GND (4. Oktober 1892–25. Juli 1934) (Dargestellte Person) Fey, Emil ↗ GND (1886–1938) (Dargestellte Person) Prokop, Paul, Herausgeber
BEMERKUNGEN	Seiten 143/144 Seite144 (Rückseite der AIZ) mit der Fotomontage von John Heartfield Der Doppeladler war das Wappen der Habsburger Monarchie bis 1918 und wurde 1934 vom austrofaschistischen Ständestaat wieder aufgenommen. Das Kruckenkreuz als Symbol der Vaterländischen Front war zwischen 1934 und 1938 das österreichische Pendant zum Hakenkreuz. Engelbert Dollfuß (Kanzler) und sein Vizekanzler Emil Fey gingen brutal gegen sozialdemokratischen Widerstand in Österreich vor.

ICONCLASS	historische Personen zweiköpfiger Adler das Kreuz als Christussymbol spezifische Kreuzformen (mit NAMEN) *Kruckenkreuz* Uniformmütze etwas greifen, packen die Lebensalter des Menschen: Kleinkind erwachsener Mann
SCHLAGWORTE	Faschismus Demonstration Österreich Nationalsozialismus

SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Recto gedruckt: "Fotomontage John Heartfield"
INV.-NR.	JH 1318
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2975193